



**Holger Ditzel – die gelbe Karte**  
**Herausgeber / Autor Holger Ditzel**  
**Erscheinungsort: Hanau am Main**  
**© <http://www.holger-ditzel.de>**  
**© Copyright 2017. Alle Rechte beim Autor**  
**© Cover: Carsten Mell**  
**Printed in Germany 2017**  
**ISBN: 9783961340330**  
**Version: 2.09**

**2. Auflage September 2020**

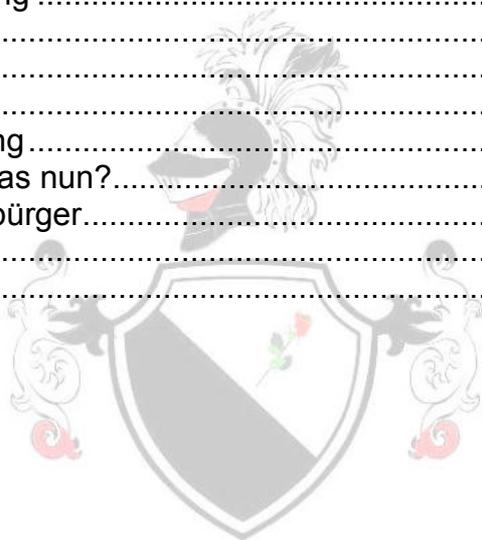
# die gelbe Karte

Holger Ditzel



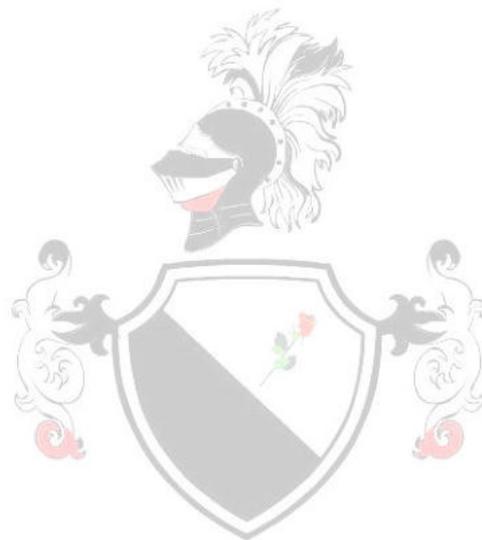
# Inhaltsverzeichnis

Widmung.....	5
Vorwort.....	6
Die Vermutung DEUTSCH.....	8
Staatsspielchen in der BRD .....	19
BRvD - Bundesrepublik von Deutschland .....	25
Souveränität, Wiedervereinigung, Friedensvertrag, Deutschland, BRD .....	32
Auf hoher See .....	52
Zurück an Land .....	56
Warum wir Staatenlose sind (historische Betrachtung).....	62
Wie man vom falschen Dampfer kommt .....	91
Mensch, Natürliche und juristische Person .....	100
Die ersten Schritte in die Freiheit .....	107
Stammbaum erstellen .....	111
Antrag auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit .....	115
Haager Apostille / Legalisation.....	121
Abgabe Personalausweis.....	124
Personenstandserklärung .....	130
Tipps zum Katasteramt .....	138
Lösungswege .....	141
Bundestagswahl 2017 .....	143
Feststellungsbegründung.....	149
(Ru)StAG Abgelehnt, was nun?.....	153
Ihre Rechte als Unionsbürger.....	161
Nachwort.....	162
Anlagen.....	163



# Widmung

Dieses Buch ist allen mutigen Menschen gewidmet, die aus Liebe zu ihrem Heimatland ihr Leben ließen.



# Vorwort

Es war im Oktober 2014, als bittere Tränen auf meine Schreibtischaufgabe tropften. Die Wahrheit war so erschütternd, dass ich still vor mich hinweinte. Mir war bewusst geworden, in welcher Scheinwelt ich mein ganzes bisheriges Leben verbracht hatte. Die Bundesrepublik Deutschland, die ich jederzeit unter Einsatz meines Lebens verteidigt hätte, ist ein Gewahrsamsstaat, der die Aufgabe hat, sein Humankapital treuhänderisch zu verwalten. Ein Sklavenschiff auf hoher See. Die sogenannten demokratischen Wahlen sind eine einzige Farce. In Wirklichkeit gibt es nur eine Einheitspartei, die sich in verschiedenen Farben präsentiert und ein Synonym für die PIRATEN-Partei ist. Die Beweisführung dieser Behauptung behalte ich mir vor, für die einzelnen Kapitel dieses Buches.

In dieser Publikation beschreibe ich meinen Weg in die Freiheit, den ich mir wie ein Buschmann selbst durch das Paragrafen-Dickicht geschlagen habe. Bitte verinnerlichen Sie die folgende Redewendung: „Juristischer Interventionismus“, das bedeutet die Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines Staates bzw. juristische Kriegsführung. Das hierzulande geltende Recht ist die Jurisdiktion der Siegermächte. Unter dieser Prämisse wird dann sehr schnell verständlich, gegen wen sich dieses Recht richtet. Gelernt habe ich auf meinem Weg, dass ein Paradiesvogel, der sich an seinen Käfig gewöhnt hat, auch dann nicht entflieht, wenn man sein Türchen öffnet. Im Gegenteil, der Paradiesvogel wird seinen sicheren Futterplatz nicht aufgeben wollen. Genauso verhält es sich mit Gefangenen, die sich an die Behaglichkeit einer gepolsterten Galeerenbank gewöhnt haben. Trotz allem gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass dieses Buch eine Orientierung für solche Menschen sein wird, die nach ihrem eigenen Weg in die Freiheit suchen.

Wenn die sogenannten Behörden, wider besseres Wissen, Gesetze ignorieren und vorsätzlich gegen geltendes Recht verstoßen, dann handelt es sich offensichtlich um Geschäftsstellen einer Bananenrepublik und nicht, wie allgemein behauptet wird, um staatliche Behörden eines Rechtsstaates. Aber das Nachvollziehen dieser Beweisführung überlasse ich Ihrem eigenen Urteilsvermögen. Den ersten Arbeitstitel dieses Buches musste ich mir deshalb auch nicht lange überlegen, der hat sich mir förmlich aufgedrängt. Bananistan wäre die Ode an das Schauspiel der heilen Welt. Während des Schreibens bahnte sich jedoch ein anderer Titel seinen Weg. Der Titel die gelbe Karte ist zutreffender, weil dieser Buchtitel das Bewusstsein verschafft zu returnieren. An Schriften, die ermahnen und aufzeigen, mangelt es nicht, deshalb ist es mein Anspruch, komplexe Zusammenhänge in einfache Handlungsempfehlungen zu übersetzen.

In diesem Buch komme ich nicht daran vorbei, die Deutsche Einheitsrechtschreibung stellenweise beizubehalten, auf die sich Deutschland, Österreich und die Schweiz 1901 verbindlich einigten. Jene Einheitsrechtschreibung, die man als „Alte deutsche Rechtschreibung“ bezeichnet, ist eine Norm und die gültige Amtsrechtschreibung, weshalb bis heute in amtlichen Schreiben die „Alte deutsche Rechtschreibung“ angewandt wird. Ausländische Ämter, die deutschen Ämtern in Deutsch schreiben, halten sich ebenfalls an diese Norm. Nun drängt sich die Frage auf, warum die „Neue deutsche Rechtschreibung“ überhaupt eingeführt wurde? Antwort: Mit der neuen deutschen Rechtschreibung wird sichergestellt, dass kaum noch jemand in der

Lage ist, ordnungsgemäße amtliche Schreiben zu verfassen. Weil aber Verlage nur die „Neue deutsche Rechtschreibung“ drucken, schrieb ich dieses Buch in neuer deutscher Rechtschreibung; Gesetzestexte werden jedoch unter Beibehaltung der gültigen Norm von 1901 im Original zitiert. Der zentrale Aspekt ist jedoch ein anderer, denn mit jeder neuen Norm können die Bücher in den Schulen ausgetauscht werden. Alles klar? Dann herzlich willkommen in Bananistan.

Wenn ich im Text öfter die Abkürzung BRvD gebrauche, dann wissen Sie, dass es mir zu mühselig war, jedes Mal die korrekte Übersetzung von Federal Republic of Germany, nämlich Bundesrepublik von Deutschland zu schreiben. Zudem verwende ich für die von den Alliierten eingesetzte Fremdverwaltung lieber die Abkürzung BRiD (Bundesrepublik in Deutschland), welche aufgrund des fehlenden Friedensvertrages die Deutsche Frage\* mit der Auflösung unserer Nation zu beantworten gedenkt, z. B. durch die Entwurzelung der einheimischen (autochthonen) Bevölkerung, durch die Privatisierung der Städte und Gemeinden seit 2007, durch Ausverkauf von Infrastruktur infolge kommunaler Verschuldung, durch Umerziehung, Kulturwandel, Umvolkung, etc. Achtung! Wenn Sie jetzt weiterlesen könnte ihr Weltbild erschüttert werden. Ich wünsche Ihnen jedenfalls starke Nerven und viel Spaß beim Lesen. Übrigens vertrauen Sie meinen Aussagen bitte nicht. Bitte überprüfen Sie selbst alle Hinweise, die ich in diesem Buch gebe auf ihren Wahrheitsgehalt.

*\*Als Deutsche Frage oder Deutschlandfrage wird der in der europäischen Geschichte zwischen 1806 und 1990 ungelöste und in unterschiedlicher Form immer wieder auftretende Problemkomplex der deutschen Einheit bezeichnet. Sie drehte sich um Grenzen und territoriale Ordnung. Quelle Wikipedia*

## Vorwort zur 2. Auflage

Aufgrund der Zusammenkunft der Innenminister der Länder im zweiten Quartal 2017 wurde den Einwohnern der Bundesrepublik Deutschland das Feststellungsverfahren zur deutschen Staatsangehörigkeit erheblich erschwert. Es wird nunmehr eine zweckgebundene Feststellungsbegründung (Sachbescheidungsinteresse) vom Antragsteller verlangt. Die Maßnahme zielt darauf ab, kostenpflichtige Ablehnungen der Antragsverfahren erklären zu können. Die damit erforderlich gewordene zweite Auflage meines Ratgebers zeigt deshalb neue Lösungswege auf, diese Schikane zu meistern. Zudem war es erforderlich, die Kapitel im Hinblick auf die Quellen zu überprüfen sowie einzelne Abschnitte zu aktualisieren sowie das Buch um die Kapitel "Feststellungsbegründung", "(Ru)StAG Abgelehnt, was nun?", und "Ihre Rechte als Unionsbürger" zu erweitern.

Holger Ditzel

# Die Vermutung DEUTSCH

Aufgeweckt wurde ich im Internet von einer Nachricht eines Freundes auf Facebook, durch eine Verlinkung auf einen Screen-Shot, den das Bayerische Staatsministerium des Inneren veröffentlicht hatte. (Im Oktober 2014 war die Original-Information auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministerium des Inneren bereits wieder verschwunden.)



Zitat:

Die deutsche Staatsangehörigkeit kann durch eine Staatsangehörigkeitsurkunde (Staatsangehörigkeitsausweis) nachgewiesen werden. Sie wird auf Antrag von der Staatsangehörigkeitsbehörde ausgestellt. **Der Bundespersonalausweis oder der deutsche Reisepass sind kein Nachweis über den Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit.** Sie begründen lediglich die Vermutung, dass der Ausweisinhaber die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Gebühr für einen Staatsangehörigkeitsausweis beträgt 25 Euro.

Diese Information ist mindestens eine Banane wert, weil nicht die Staatsangehörigkeitsbehörde die Staatsangehörigkeit feststellt, sondern in den Bundesländern die Ausländerbehörde, für Deutsche aus dem Ausland ist das Bundesverwaltungsamt (BVA) zuständig. So, und nun sind wir mitten im Thema. Im Umkehrschluss bedeutet diese Information, wer keinen Staatsangehörigkeitsausweis besitzt, ist staatenlos. Dem Vernehmen nach hat man die Staatsangehörigkeit in Bananistan zu einer Holschuld gemacht.

Die Ausländerbehörde ist demzufolge die richtige Adresse, denn jeder in Bananistan ist ein Ausländer, solange nicht das Gegenteil bewiesen ist.

Siehe Aufenthaltsgesetz (AufenthG)

§ 2 *Begriffsbestimmungen*

(1) *Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist.* (Diese Aussage gilt es genauer zu überprüfen.)

Quelle: <http://dejure.org/gesetze/AufenthG/2.html>

Da drängt sich die Frage auf, was „im Sinne des Grundgesetzes“ ein Deutscher ist. Dazu schauen wir einfach in das Grundgesetz „für“ die Bundesrepublik Deutschland. Anmerkung: Man achte auf die Präposition, also auf das